

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 11.06.2013

Niederschrift

über die **32. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 06.06.2013, 17:00 Uhr bis 19:55 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Longerich, Marina-Theresia	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Sommer, Ira	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Zöllner, Reinhard	CDU
Becker, Alfred	SPD
Heinrich, Lieselotte	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Metinoglu, Inan	GRÜNE
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	DIE LINKE

Verwaltung

Büscher, Wolfgang
Dörkes, Christian
Flucht, Armin
Hillenbach, Ulrich
Klasen, Josef
Thomas, Helga

Tkotz, Georg

Seniorenvertreterin

Rüßmann, Sofia

Gäste

Höhn, Gunther

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Gökpınar, Inan	SPD
Breuer, Gereon	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Möller von, Sandra Dr.	CDU
Paffen, Dagmar	SPD
Nessler-Komp, Birgitta	CDU
Wolter, Judith	pro Köln
Wiener, Markus	pro Köln

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge eröffnet die 32. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Seniorenvertreterin, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste.

Sie gratuliert Herrn Wernig, Frau Heinrich, Herrn Kleinjans, Herrn Tschirner und Frau Longerich nachträglich zum Geburtstag und benennt Herrn Ottenberg, Herrn Schott und Herrn Metinoglu zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreter Herr Zöllner beantragt die TOP´s 7.1.5 mit 10.2.4, 9.2.1 mit 9.2.5, 10.2.2 mit 10.2.6 und 7.1.7 mit 10.2.3 und 10.2.5 zusammen zu behandeln.

Bezirksvertreter Herr Kircher beantragt die TOP´s 7.1.8, 7.1.9 und 7.1.10 zu schieben.

Frau Wittsack-Junge schlägt vor die TOP´s 10.2.2, 10.2.6 und 9.2.4 vorzuziehen.

Zudem liegen ihr noch vier mündliche Anfragen vor.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig bei Abwesenheit von Frau Longerich mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Modellprojekt "Kleine-Schritte-Netzwerk"
1209/2013
 - 7.1.2 Beratung von Senioren mit Migrationshintergrund
1321/2013
 - 7.1.3 Feinstaubmessung in Esch
1378/2013
 - 7.1.4 Zweckverband Stöckheimer Hof
1733/2013
 - 7.1.5 Zufahrt des neuen Elisabeth-von-Thüringen-Hauses in Worringen
1550/2013
 - 7.1.6 Ungepflegte Platzfläche an der Lyoner Passage in Chorweiler
1803/2013
 - 7.1.7 Ganztagsbetreuung im Stadtbezirk
1752/2013

- 7.1.8 Sanierung Bezirksrathauses Chorweiler
1768/2013
- 7.1.9 Gebäude auf der Alten Neusser Landstraße 244
1903/2013
- 7.1.10 Neubau eines Mehrfamilienhauses auf der Alten Neusser Landstraße
1904/2013
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Gewerbegebiet Pesch ehem. Fegrogelände
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0693/2013
 - 7.2.2 Kontrolle Wildwuchs im öffentlichen Strassenraum
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0697/2013
 - 7.2.3 Änderung Zufahrt von Stallagsbergweg am Fühlinger See
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0698/2013
 - 7.2.4 Eigentumsverhältnisse eines Grundstücks in Seeberg, An der Alten Gärtnerei
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0699/2013
 - 7.2.5 Prüfung von Aufzügen im Stadtbezirk Chorweiler
Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/0705/2013
- 8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/0738/2013

- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.3.1 Parkraum Merkenicher Straße
Interfraktionelle Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/0525/2013
 - 8.3.2 Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/0625/2013
 - 8.3.3 Durchfahrtsperre im städtischem Park
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0621/2013
 - 8.3.4 Busbahnhof Chorweiler
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0622/2013
 - 8.3.5 Ergänzung zum LKW-Führungskonzept
Interfraktionelle Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen und der FDP
AN/0668/2013
- 9 Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 59570/05
Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1034/2013
 - 9.2.2 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplans
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle : 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.
0868/2013
 - 9.2.3 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
"Outline e.V."
1029/2013

9.2.4 Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab 01.01.2015
(Prioritätenliste Fahrgastunterstände)
1556/2013

9.2.5 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 59579/05
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1559/2013

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.1.1 Verschiedenes

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept
1246/2013

10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2012
1742/2013

10.2.4 Bauvorhaben der Errichtung eines Pflege- und Altenheimes für 72 Bewohner sowie Errichtung von 7 Wohnungen im Staffelgeschoss auf dem Grundstück St.-Tönnis-Str. 63, Köln-Worringen
1422/2013

10.2.5 Fünfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1277/2013

10.2.6 Hochwasserschutzkonzept Köln - Planfeststellungsabschnitt 10 Retentionsraum Worringen
1557/2013

10.2.7 Jahresbericht 2012 Landschaftswacht Bezirk 6 West Herr Schomburg
1128/2013

10.2.8 Jahresbericht 2011/2012 der Kölner Anti Spray Aktion
1657/2013

10.2.9 Übersicht über die wesentlichen Änderungen des Ladenöffnungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen
1644/2013

10.2.10 Sicherheit bei Großveranstaltungen
Bericht der Projektgruppe
1765/2013

10.2.11 Einbau einer Überquerungshilfe auf der Pohlhofstraße in Höhe Pohlhof in Köln-Auweiler
1738/2013

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Landesprogramm "Soziale Stadt"
1591/2013

11.1.2 Task Force Chorweiler
1827/2013

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Longerich
Geschwindigkeitskontrollen im Stadtbezirk

11.2.2 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Stuhlweißenburg
Asphaltdecke der Brücke über den Fühlinger See (Merianstraße)

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Mündliche Anfrage der Seniorenvertretung
Kündigung der Nutzungsverträge für die Begegnungsstätte Weilerstraße 8
Köln Esch

11.3.2 Mündliche Anfrage der Seniorenvertretung
Anzahl der Obdachlosen im Stadtbezirk 6

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Modellprojekt "Kleine-Schritte-Netzwerk" 1209/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert hinsichtlich der Aussage, dass keine Finanzmittel zur Verfügung stehen ein grundsätzliches Umdenken, damit Kinder, Jugend und Familie zukünftig an erster Stelle stehen.

7.1.2 Beratung von Senioren mit Migrationshintergrund 1321/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge weist daraufhin, dass es zudem ein entsprechendes Angebot beim DTVK gibt.

7.1.3 Feinstaubmessung in Esch 1378/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Sommer bittet darum, dass die vorliegende Stellungnahme auch dem Ausschuss für Umwelt und Grün zur Verfügung gestellt wird.

Bezirksvertreter Herr Kircher möchte wissen, wo der Passivsammler derzeit eingesetzt wird, und wo der Einsatz zukünftig geplant ist.

7.1.4 Zweckverband Stöckheimer Hof 1733/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.1.5 Zufahrt des neuen Elisabeth-von-Thüringen-Hauses in Worringen 1550/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP 7.1.5 wird zusammen mit TOP 10.2.4 unter TOP 7.1.5 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Kircher kritisiert, dass die Bezirksvertretung weder von der Verwaltung noch vom Investor im Vorfeld informiert wurde. Zudem sieht er das zu erwartenden Verkehrsaufkommen kritisch, da der Verkehr nun nicht mehr wie anfänglich geplant nur über die St.-Tönnis-Str. erfolgen soll.

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erläutert, dass ein Durchgangsverkehr durch die Matthias-Faßbender-Str. nicht erfolgt, hier ist nur die Zufahrt zu den Parkplätzen vorgesehen. Die Hauptanbindung erfolgt über die St.-Tönnis-Str.

Herr Kircher gibt zu bedenken, dass das Essen für die Bewohner nicht im Haus zubereitet wird, und es somit regelmäßigen LKW-Anlieferverkehr geben wird, und dieser sollte dann auf jeden Fall über die St.-Tönnis-Str. erfolgen.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge kritisiert auch nochmal, dass die Bezirksvertretung entgegen der Zuständigkeitsordnung nicht beteiligt wurde, und somit in ihren Rechten beschnitten wurde. Dies wurde in der Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 10.2.4 auch entsprechend eingeräumt, darf sich jedoch zukünftig nicht wiederholen.

7.1.6 Ungepflegte Platzfläche an der Lyoner Passage in Chorweiler 1803/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann sind immer noch Stümpfe von Sträuchern vorhanden, aber vor allem ist die komplette Fläche in einem sehr ungepflegten Zustand. Er fordert die Verwaltung auf Kontakt mit dem Eigentümer aufzunehmen, und ihn zu bitten die Fläche in einen ansehnlichen Zustand zu bringen.

7.1.7 Ganztagsbetreuung im Stadtbezirk 1752/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP 7.1.7 wird zusammen mit TOP 10.2.3 und 10.2.5 unter TOP 7.1.7 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Zöllner beantragt einen Beschluss zu fassen, dass die Verwaltung aufgefordert wird Verhandlungen mit der Kommune Dormagen dahingehend aufzunehmen, dass wie auch in der Vergangenheit die Möglichkeit besteht gemeinsam die Kitas- bzw. Schulen zu besuchen (Aufhebung der Kita- bzw. Schulgrenze).

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen welche Auswirkungen auf die Gestaltung des Ganztags die Reduzierung des Förderbetrages je OGS-Platz um 21,-Euro ab dem Schuljahr 2013/2014 hat. Da dies keine Auswirkungen auf den zeitlichen Angebotsrahmen haben soll, stellt sich zudem die Frage wie die Betreuungskräfte bezahlt werden, ob andere Kräfte eingesetzt werden, ob nach Tarif bezahlt wird, oder ob es eventuell zu Lohndumping kommt.

Bezirksvertreterin Frau Sommer möchte wissen, ob die fehlenden Differenzbeträge von der Elternschaft getragen werden müssen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert Verhandlungen mit der Kommune Dormagen dahingehend aufzunehmen, dass wie auch in der Vergangenheit die Möglichkeit besteht gemeinsam die Kitas- bzw. Schulen zu besuchen (Aufhebung der Kita- bzw. Schulgrenze).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.1.8 Sanierung Bezirksrathauses Chorweiler 1768/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde vertagt.

7.1.9 Gebäude auf der Alten Neusser Landstraße 244 1903/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde vertagt.

7.1.10 Neubau eines Mehrfamilienhauses auf der Alten Neusser Landstraße 1904/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde vertagt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Gewerbegebiet Pesch ehem. Fegrogelände Anfrage der SPD-Fraktion AN/0693/2013

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erklärt, dass eine schriftliche Beantwortung vom Amt für Wirtschaftsförderung erfolgen wird, erläutert jedoch vorab, dass es sich um einen Privateigentümer handelt, dass es bisher noch keine Kontakte gab, es jedoch am 11.06.13 ein erstes Gespräch geben wird, und dass der Bebauungsplan an dortiger Stelle Gewerbegebiet festlegt mit Ausschluss von Einzelhandel, zulässig sind jedoch Kfz.- und Kfz-Zubehörhandel sowie Gartencenter und Baumärkte, soweit das Nebensortiment nicht zentrenrelevant ist. Vergnügungsstätten, Bordelle und bordellartige Betriebe sind ebenfalls ausgeschlossen.

7.2.2 Kontrolle Wildwuchs im öffentlichen Strassenraum Anfrage der CDU-Fraktion AN/0697/2013

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann hat sich zwar das aufgeführte Beispiel zwischenzeitlich erledigt, er bittet jedoch weiterhin um die Beantwortung der gestellten Fragen.

7.2.3 Änderung Zufahrt von Stallagsbergweg am Fühlinger See Anfrage der CDU-Fraktion AN/0698/2013

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich sieht hier eine große Gefahr für die Fußgänger, die Beschädigung der Grünflächen sowie die fehlende Wendemöglichkeit für die Fahrzeuge.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik berichtet, dass die Örtlichkeit zusammen mit dem Ordnungsamt besichtigt und geprüft wurde, und dass eine Öffnung eine erhebliche Gefahr für Fußgänger und Radfahrer bringen würde. Zudem ist kein Platz für eine benötigte Wendemöglichkeit vorhanden. Eventuell könnte man für den Anlieferverkehr einen zeitlich begrenzten Rahmen für eine Zufahrt zulassen. Zudem ist die Feuerwehzufahrt nicht mehr gewährleistet wenn dort geparkt wird.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann ist genug Platz vorhanden, damit die Fahrzeuge zufahren und auch wenden können, und auch bei dort parkenden Fahrzeugen ist die Feuerwehzufahrt gewährleistet.

Laut Bezirksvertreter Herrn Tschirner handelt es sich bei den dort eingerichteten Parkplätzen ursprünglich um Behindertenparkplätze.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge verweist auf den Termin im Juli diesen Jahres u.a. mit dem Betreiber bei dem man dies entsprechend klären kann.

**7.2.4 Eigentumsverhältnisse eines Grundstücks in Seeberg, An der Alten Gärtnerei
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0699/2013**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Neumann erläutert die Anfrage

**7.2.5 Prüfung von Aufzügen im Stadtbezirk Chorweiler
Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/0705/2013**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/0738/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Position aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW sowie Kulturmittel wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in EURO
TaborDancer	Anschaffung von Kostümen und Koffern, Trainerstunden, Miete für Proberäume (2013)	1.000,00
Querwaldein e. V.	Sommer- und Erntedankfest, Workshops des Chorweiler Garten Club (2013)	500,00

Canyon Chorweiler, Stadtteilwerkstatt Chorweiler gGmbH	Nachbarschaftsfest Chorweiler-Nord (13.09.2013)	220,00
Alevitische Gemeinde Köln e. V.	Umbau des Eingangsbereichs (2013)	1.250,00
Schachclub Köln-Worringen	Verschiedene Anschaffungen und Durchführung des internen Meisterschaftsturniers (2013)	250,00
Kindernöte e. V.	Musikalische Früherziehung „Singzwerge“ (2013)	1.000,00
Freundes des interkulturellen Zentrums FIZ e. V.	Fortbildung "Einführung in das kunsttherapeutische Konzept des begleitenden Ausdruckmalens" (12.-13.12.13)	600,00
Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Antidiskriminierungsbüro	Kampagne „Dissen-mit mir nicht!“ Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung (01.05. – 27.11.2013)	600,00
Institut equalita e.V.	KinderKulturKarawane (24.06. und 08.09.2013)	600,00
Förderkreis Worringer Karneval e. V.	Restaurierung Prinzenstandarte und Heroldstab (2013)	400,00
Heimatarchiv Worringen e. V.	Anschaffung von Vitrinen, Beamer und Laptop, Durchführung von Ausstellungen	720,00
Kinder- und Jugendeinrichtung Northside	Projekt „Fahrradwerkstatt in Chorweiler“ 02.09. – 20.12.2013)	1.000,00
Talente im Stadtteil	Konzertabende (2. Halbjahr 2013)	1.000,00

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.3.1 Parkraum Merkenicher Straße
Interfraktionelle Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0525/2013**

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik möchte entgegen der Aussage im vorliegenden Antrag klarstellen, dass die Umsetzung nicht an einer fehlenden Finanzierung scheitern wird. Wenn ein entsprechender Beschluss vorliegt werden die benötigten Mittel im gewohnten Verfahren beantragt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans beantragt die Durchführung eines Ortstermins.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines Ortstermins.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.2 Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0625/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet den Oberbürgermeister bei der Erstellung des zweiten Entwurfs/Verwaltungsvorlage zur Zuständigkeitsordnung folgende Ergänzungen und Einfügungen, die sich in ihrer Systematik auf die von der Verwaltung zurückgezogenen ersten Fassung der Zuständigkeitsordnung bezieht, mit in die neue, zweite Fassung aufzunehmen:

1. Nachdem in dem 1. Entwurf der Zuständigkeitsordnung erstmalig dem seit Einführung der Bezirksverfassung in den kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens geltenden Recht entsprochen wird, in Angelegenheiten, die der ausschließlichen Kompetenz der Bezirksvertretungen unterfallen, keine oberen Wertgrenzen mehr im Verhältnis zu den Ratsausschüssen festzulegen, ist § 2 Abs. 1 Satz 1 des Entwurfs der Zuständigkeitsordnung zur Klarstellung und sofortigen Beachtung aller für die Ausführung der Kompetenzen der Bezirksvertretungen verantwortlichen Organisationseinheiten der Verwaltung durch folgenden Halbsatz zu ergänzen:

„ ; die für die Ratsausschüsse gem. §§ 8 bis 22 festgelegten Wertgrenzen sind insoweit unbeachtlich. „

2. Die zu Lasten der Bezirksvertretungen vorgesehene Ausweitung der Geschäfte der laufenden Verwaltung des Hauptverwaltungsbeamten mittels Erhöhung der Wertgrenzen ist zurückzunehmen. Die in § 2 des Entwurfs der Zuständigkeitsordnung enthaltenen, zwischen 20.000,00 EUR und 50.000 EUR festgelegten Wertgrenzen sind generell auf 20.000,00 EUR festzulegen.

Alternativ:

Der Rat der Stadt Köln räumt den Bezirksvertretungen ein Rückholrecht in solchen ihrer grundsätzlichen Kompetenz unterliegenden Angelegenheiten ein, die sich in

den Wertgrenzen zwischen 20.000 EUR und 50.000 EUR bewegen (§ 41 Abs. 3 2. Halbsatz GO NRW).

Die Vorschrift des § 2 Abs. 1 des Entwurfs der Zuständigkeitsordnung ist wie folgt zu ergänzen:

Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:

„ Sofern Wertgrenzen ab 50.000, 00 EUR die Zuständigkeit der Bezirksvertretungen begründen, steht diesen bis zu einer Wertgrenze ab 20.000,00 EUR ein Rückholrecht zu. „

3. Der in § 2 Abs. 1 Ziffern 4.1, 5.1, 5.4, 6.6. 6.8 der Zuständigkeitsordnung enthaltene Begriff „ Ausstattung „ ist mit folgendem klarstellenden Klammerzusatz zu versehen: „ (Erst- und Ersatzausstattung) „.

4. Die Zuständigkeiten des Jugendhilfeausschusses (§ 12) sind im Lichte der Entscheidung des OVG Münster vom 16.07. 1991 und der bestätigenden Entscheidung des BVerwG vom 15.12.1994 (Vgl. Begründung des Beschlussvorschlags) zu überprüfen und entsprechend zu ändern.

Im Einzelnen sind insbesondere folgende Änderungen des § 12 Abs. 1 des Entwurfs der Zuständigkeitsordnung vorzunehmen:

4.1. Ziffern 1. und 3. sind durch folgende Formulierung zu ergänzen: „ auf der Grundlage

diesbezüglicher Entscheidungen der Bezirksvertretungen „.

4.2. Ziffer 4. ist durch folgenden Halbsatz zu ergänzen: „ ; ausgenommen hiervon sind die

Zuständigkeiten der Bezirksvertretungen gem. § 2 Abs. 1 Ziff. 6.6. des Entwurfs der Zuständigkeitsordnung „.

5. Unter Berücksichtigung des Gewichts der bezirklichen Zuständigkeiten und des Gebots der Organtreue des Rates im Verhältnis zu den Bezirksvertretungen ist der den Bezirksvertretungen zur alleinigen Bestimmung des Verwendungszwecks zu überlassende Teil des vom Rat festgestellten Bezirkshaushalts zu ändern.

Hierfür sind folgende Maßnahmen zu treffen:

Den Bezirksvertretungen wird durch einen entsprechenden Haushaltsvermerk gestattet, bei dringendem Anlass über eine Mittelverschiebung im Rahmen der Finanzstellen „ Planwerte Investive Finanzrechnung „ zu entscheiden (gegenseitige Deckungsfähigkeit investiver Ausgaben)

Daneben sind den Bezirksvertretungen weiterhin entsprechend dem Teilplan 1801 „ Bezirksorientierte Mittel „ für übrige, aufgrund ihrer Zuständigkeiten wahrzunehmende Aufgaben Mittel zur eigenen Entscheidung über den Verwendungszweck zu überlassen.

Im Sinne der dem Gebot der Organtreue immanenten Pflichten der Rücksichtnahme und Einbeziehung der Auffassung des anderen Organs verständigen sich Rat und Bezirksvertretungen über die Höhe des insgesamt zur alleinigen Entscheidung den Bezirksvertretungen zu überlassenden Teils der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel.

6. Zur Befähigung der Bezirksvertretungen, ihre Kompetenzen auch tatsächlich wahrnehmen zu können, ist in § 2 folgender neuer Absatz 2 (der bisherige Abs. 2 wird Abs. 3) aufzunehmen:

„ Zur rechtzeitigen Vorbereitung der Entscheidungen der Bezirksvertretungen trifft die Oberbürgermeisterin/ der Oberbürgermeister folgende Maßnahmen:

1. Die zuständige Fachverwaltung informiert unverzüglich die Bezirksvertretungen, sobald ihr die Leiter von Einrichtungen bezirklicher Bedeutung Bedarfe bzgl. Unterhaltung, Ausstattung und Instandsetzung melden.

2. Der Oberbürgermeister informiert die Bezirksvertretungen, falls er Maßnahmen von bezirklicher Bedeutung treffen will, die sich in den Wertgrenzen zwischen 20.000,00 und 50.000,00 EUR bewegen. Zur Herbeiführung eines zügigen Entscheidungsablaufs holt er rechtzeitig vor Beginn der Durchführung einer beabsichtigten Maßnahme die Entscheidung der Bezirksvertretungen ein, ob sie von ihrem Rückholrecht Gebrauch machen wollen.

3. Der Oberbürgermeister bereitet die Beschlüsse der Bezirksvertretungen vor. Dies gilt insbesondere für Beschlüsse zu den bezirksbezogenen Haushaltsansätzen.

”

7. Der Oberbürgermeister wird gebeten, zur rechtskonformen Umsetzung der Vorschriften der GO NRW erneut eine Arbeitsgruppe einzurichten. In dieser sollen sowohl Vertreter der Bezirksbürgermeister und Vertreter der Verwaltung teilnehmen.

8. Die zweite Fassung soll noch vor der Sommerpause 2013 zur Beratung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP)

8.3.3 Durchfahrtsperre im städtischem Park Antrag der CDU-Fraktion AN/0621/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Durchfahrt durch den Park zwischen Chorweiler-Nord und Fühligen (Swinesstraße zur Kriegerhofstraße) wieder in beide Richtungen durch Verkehrszeichen und Schranken für Kraftfahrzeuge gesperrt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3.4 Busbahnhof Chorweiler Antrag der CDU-Fraktion AN/0622/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, erneut einen Ortstermin festzulegen, um gemeinsam die Missstände aufzulisten und nach nachhaltigen Lösungen zu suchen. An diesem Termin sollten Vertreter der Stadt Köln, der KVB, des City Center-Managements und der Deutsche Bahn AG teilnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Tschirner (SPD)

**8.3.5 Ergänzung zum LKW-Führungskonzept
Interfraktionelle Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP
AN/0668/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet den Rat und seine Ausschüsse folgende Ergänzungen zum LKW-Führungskonzept zu beschließen:

- Die LKW-Durchfahrt durch Esch wird im Konzept gestrichen. Stattdessen werden interkommunale Verhandlungen mit Pulheim dahingehend geführt, dass der LKW-Verkehr aus den westlichen Gewerbegebieten in nörd- und östliche Richtungen über die unmittelbar erreichbare Umgehungsstraße Pulheim/Sinnersdorf Richtung BAB 57 zur Auffahrt Worringen geführt wird.
- Die Stadt Köln verhandelt mit dem Land mit der Zielsetzung, dass der Blumenbergsweg einschließlich eines Radweges zeitnah an die BAB 57 angeschlossen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Tschirner (SPD)

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.2.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 59570/05
Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1034/2013**

Der TOP 9.2.1 wird zusammen mit TOP 9.2.5 unter TOP 9.2.1 behandelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 59570/05 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet der landwirtschaftlichen Flächen zu beiden Seiten des Straberger Weges beziehungsweise nordwestlich der Grundstücke Sinnersdorfer Straße 92 bis 158, unter Einbeziehung der Gärten der Grundstücke Sinnersdorfer Straße 118 bis 156, in Köln-Roggendorf/Thenhoven —Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Tschirner (SPD)

9.2.2 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplans hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle : 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen. 0868/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Verkehrsausschuss und dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss nimmt den ergänzenden Bau des Beschleunigungsstreifens Merianstraße/Willi-Suth-Allee zur Kenntnis. Die Gesamtkosten erhöhen sich nicht. Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung der Merianstraße in Höhe von 871.472,70 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle - 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2013. Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO liegen vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Tschirner (SPD)

9.2.3 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Outline e.V." 1029/2013

Da der Verein in Nippes ansässig ist, möchte Bezirksvertreter Herr Zöllner wissen, warum die Bezirksvertretung Chorweiler und nicht die Bezirksvertretung Nippes angehört wird. Daher ist es zudem sinnvoll, dass die Bezirksvertretung Nippes in die Beratungsfolge aufgenommen wird.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Outline e.V.“ – Verein zur Förderung urbaner Jugendkultur, Sitz: Niehler Str. 82, 50733 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII anzuerkennen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, dass die Bezirksvertretung Nippes in die Beratungsfolge aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Herrn Schöppe (pro Köln)

9.2.4 Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab 01.01.2015 (Prioritätenliste Fahrgastunterstände) 1556/2013

Herr Dörkes vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik erläutert die Vorlage und beantwortet im Anschluss zusammen mit Herrn Höhn von der KVB die Fragen der Bezirksvertretung und nehmen zudem u.a. folgende Kritikpunkte der Bezirksvertretung zur Kenntnis:

- Ländliche Situation nicht berücksichtigt (wie z.B. fehlende Beleuchtung oder fehlende Unterstellmöglichkeit)
- Schlechte Takt- und Verbindungszeiten nicht berücksichtigt
- Fahrgastzahlen nicht als alleiniges Kriterium zu Grunde legen
- Neu geplante Baugebiete nicht berücksichtigt
- Chorweiler als zweitgrößter Flächenbezirk nicht berücksichtigt
- Attraktivität des ÖPNV wird im SB 6 nicht gefördert

Herr Höhn sagt zu den Haltestellenbereich Schlettstadter Str. nochmals zu prüfen.

Bezüglich des Angebots seitens Herrn Dörkes und Herrn Höhn Verschiebungen innerhalb des Kontingents für den Stadtbezirk Chorweiler vorzunehmen, dies jedoch von der Bezirksvertretung kurzfristig in der heutigen Sitzung nicht möglich ist, weist Herr Dörkes daraufhin, dass ein Beschluss vor der Sitzung des Verkehrsausschusses am 02.07.2013 vorliegen muss.

Nach einer Sitzungsunterbrechung beschließt die Bezirksvertretung die Beschlussfassung zur vorliegenden Beschlussvorlage bis zu einer Sondersitzung, die vor dem 02.07.2013 stattfinden wird, zu vertagen.

Zudem wird die Verwaltung aufgefordert mindestens fünf Werktage vor der Sondersitzung folgende Unterlagen bereitzustellen:

- Eine übersichtliche Auflistung der alten und neuen Standorte der Fahrgastunterstände.

- Eine Auflistung der Fahrgasteinsteigerzahlen für alle Haltestellen.
- Eine Liste wie viele Fahrgastunterstände in den anderen Stadtbezirken vorgesehen sind.

Aufgrund der gewünschten Bereitstellung der Fahrgasteinsteigerzahlen wird eine nichtöffentliche Sondersitzung beschlossen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die Prioritätenliste äußerst kritisch zur Kenntnis, lehnt sie jedoch ab. Die Bezirksvertretung beschließt die Durchführung einer nichtöffentlichen Sondersitzung der Bezirksvertretung Chorweiler in der Zeit von heute bis zum 01.07.2013 mit anschließender Pressekonferenz. Die Verwaltung wird aufgefordert mindestens fünf Werktage vor der Sondersitzung folgende Unterlagen bereitzustellen:

- Eine übersichtliche Auflistung der alten und neuen Standorte der Fahrgastunterstände.
- Eine Auflistung der Fahrgasteinsteigerzahlen für alle Haltestellen.
- Eine Liste wie viele Fahrgastunterstände in den anderen Stadtbezirken vorgesehen sind.

Die abgelehnte Vorlage ist zusätzlich zu den von der Bezirksvertretung geforderten Listen Grundlage für die Sondersitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.5 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 59579/05 Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven 1559/2013

Der TOP 9.2.5 wird zusammen mit TOP 9.2.1 unter TOP 9.2.1 behandelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 59579/05 für das Gebiet nordöstlich des Norfer Weges, nordöstlich der Grundstücke Norfer Weg 6 - 18, nordwestlich des Grundstücks Sinnersdorfer Straße 66 - 68 (Edeka-Markt) sowie südwestlich der Sinnersdorfer Straße Richtung Worringer Landstraße mit einer Tiefe von circa 100 m in Köln-Roggendorf/Thenhoven —Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 59579/05 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan 59579/05 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO

NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Tschirner (SPD)

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.1.1 Verschiedenes

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge lädt alle herzlich zum Stadtteilstadtteilfest am 09.06.2013 ein, und bittet um Themenvorschläge für den Kriminalpräventiven Rat, der diesen Monat stattfinden wird.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept 1246/2013

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP 10.2.2 wird zusammen mit TOP 10.2.6 unter TOP 10.2.2 behandelt.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreter Herr Zöllner sagt Herr Hillenbach von den Stadtentwässerungsbetrieben (StEB) zu, eine Auskunft zu einem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Aufforderung seitens der Stadt Köln gegenüber Baden Württemberg weitere Retentionsräume oberhalb von Köln zur Verfügung zu stellen schriftlich nachzureichen.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge verweist auf die ursprüngliche Aussage der Verwaltung, dass mit Starkregenereignissen im Sommer zu rechnen ist, und mit Hochwasser im Winter, und möchte dennoch wissen wie man bei einem gleichzeitigen Ereignis Straßen und Unterführungen freihalten möchte.

Hierzu erläutert Herr Hillenbach, dass es derzeit Planungen für Pumpwerke mit Druckleitungen hinsichtlich eines gleichzeitigen Ereignisses für die Walter-Dodde-Str. und die Worringer Landstr. gibt. Auch hierfür wird eine schriftliche Stellungnahme nachgereicht.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen, ob die StEB weiterhin die Flutung des Hochwasserschutzraumes durch eine Sprengung vorsieht.

Herr Hillenbach erklärt, dass es diesbezüglich eine Umplanung gibt, Das Ein- und Auslaufbauwerk wird eine Wasserstahlbaukonstruktion mit entsprechenden Klappen sein.

**10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2012
1742/2013**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP 10.2.3 wird zusammen mit TOP 7.1.7 und 10.2.5 unter TOP 7.1.7 behandelt.

**10.2.4 Bauvorhaben der Errichtung eines Pflege- und Altenheimes für 72 Bewohner sowie Errichtung von 7 Wohnungen im Staffelgeschoss auf dem Grundstück St.-Tönnis-Str. 63, Köln-Worringen
1422/2013**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP 10.2.4 wird zusammen mit TOP 7.1.5 unter TOP 7.1.5 behandelt.

**10.2.5 Fünfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1277/2013**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP 10.2.5 wird zusammen mit TOP 7.1.7 und 10.2.3 unter TOP 7.1.7 behandelt.

**10.2.6 Hochwasserschutzkonzept Köln - Planfeststellungsabschnitt 10 Retentionsraum Worringen
1557/2013**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP 10.2.6 wird zusammen mit TOP 10.2.2 unter TOP 10.2.2 behandelt.

**10.2.7 Jahresbericht 2012 Landschaftswacht Bezirk 6 West Herr Schomburg
1128/2013**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge bittet darum die Fragestellung hinsichtlich der Erhöhung der Aufwandsentschädigung an den Rat weiterzuleiten.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen, ob bei den aufgeführten Missständen bereits Abhilfe geschaffen wurde:

- Defekte Schranken an der Blockstraße
- Entsorgung von Schildern und Schilderfüßen in die Landschaft
- Straßenbeleuchtung an der Simultanhalle

10.2.8 Jahresbericht 2011/2012 der Kölner Anti Spray Aktion 1657/2013

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Neumann kritisiert, dass mehrfach gemeldete Graffitis in Heimersdorf immer noch nicht entfernt wurden.

10.2.9 Übersicht über die wesentlichen Änderungen des Ladenöffnungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen 1644/2013

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.10 Sicherheit bei Großveranstaltungen Bericht der Projektgruppe 1765/2013

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich erinnert an die noch ausstehende Beantwortung der Anfrage hinsichtlich eines Glasverbotes bei Veranstaltungen am Fühlinger See. Aufgrund der vorliegenden Mitteilung ist zu überlegen, ob bei größeren Veranstaltungen im Stadtbezirk Chorweiler ebenfalls ein Glasverbot ausgesprochen wird.

10.2.11 Einbau einer Überquerungshilfe auf der Pohlhofstraße in Höhe Pohlhof in Köln-Auweiler 1738/2013

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Landesprogramm "Soziale Stadt" 1591/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.2 Task Force Chorweiler 1827/2013

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Longerich Geschwindigkeitskontrollen im Stadtbezirk

Bezirksvertreterin Frau Longerich hat folgende mündliche Anfrage:

Wir begrüßen ausdrücklich, dass in unserem Stadtbezirk vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

In den letzten Wochen wurde allerdings fast täglich auf der Alten Römerstraße in Rheinkassel auf Höhe des Friedhofs in Fahrtrichtung Merkenich „geblitzt“.

Die CDU-Fraktion fragt daher die Verwaltung:

1. Warum wird gerade an dieser Stelle vermehrt geblitzt?
2. Wer führt die Geschwindigkeitskontrollen durch (Ordnungsamt oder Polizei)?
3. Ist auch an anderen Stellen im Stadtbezirk eine gehäufte Geschwindigkeitskontrolle angedacht? Falls ja, wo?

Welche Richtlinien sind beim Aufstellen der Blitzgeräte zu beachten, insbesondere wo dürfen die Blitzfahrzeuge stehen?

Es wurde beobachtet das Fahrzeuge in Grünstreifen und auch an Bushaltestellen standen.

11.2.2 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Stuhlweißenburg Asphaltdecke der Brücke über den Fühlinger See (Merianstraße)

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg hat folgende mündliche Anfrage:

Die Asphaltdecke der Brücke über den Fühlinger See (Merianstraße) ist schon seit vielen Monaten abgefräst und man konnte annehmen, dass eine neue Deckschicht aufgebracht wird.

Dies ist noch nicht geschehen und die Brücke weist immer mehr neue Schlaglöcher und Unebenheiten auf.

Die CDU-Fraktion fragt daher die Verwaltung:

4. Warum werden die Bauarbeiten nicht fortgeführt?
5. Wann ist mit einer Fertigstellung zu rechnen?

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert, dass die Fräsarbeiten aufgrund der Verkehrssicherung durchgeführt wurden. Es war ursprünglich vorgesehen direkt im Anschluss eine neue Deckschicht aufzubringen. Das Amt für Brückenbau hat dann aufgrund gutachterlicher Untersuchungen festgestellt, dass die

Isolierung der Brücke marode ist. Aufgrund dessen müssen umfangreiche Brückensanierungsarbeiten stattfinden, die derzeit noch in der Ausschreibung sind, und wahrscheinlich erst im Frühjahr 2014 begonnen werden können. Aus Kostengründen verzichtet man daher zunächst auf eine neue Deckschicht.

Herr Stuhlweißenburg berichtet, dass die Schlaglöcher immer größer und gefährlicher werden, so dass eine Zwischenlösung notwendig ist. Auch Bezirksvertreter Herr Neumann berichtet von einer erheblichen Gefahrenlage, und dass es auch keinen entsprechenden Hinweis hierauf gibt. Im Schadensfall ist die Stadt Köln haftbar.

Laut Herrn Tkotz wird die Straße regelmäßig kontrolliert und ggf. geflickt, so dass die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge möchte abschließend feststellen, dass ernsthafte Bedenken von der Bezirksvertretung hinsichtlich der Verkehrssicherheit vorgetragen wurden.

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

11.3.1 Mündliche Anfrage der Seniorenvertretung Kündigung der Nutzungsverträge für die Begegnungsstätte Weilerstraße 8 Köln Esch

Seniorenvertreterin Frau Rüßmann hat folgende mündliche Anfrage:

Sind die Bindungen für die Begegnungsstätte „Alte Schule“ Weilerstraße 8 ausgelaufen?

Was geschieht mit den Nutzern dieser Räumlichkeiten?

Die Begegnungsstätte wurde von Senioren und Zwar-Gruppen genutzt, die derzeit keine Möglichkeit haben ihre Aktivitäten fortzuführen.

Sieht die Stadt Köln Möglichkeiten Ersatzräume im Bereich Esch zur Verfügung zu stellen?

11.3.2 Mündliche Anfrage der Seniorenvertretung Anzahl der Obdachlosen im Stadtbezirk 6

Seniorenvertreterin Frau Rüßmann hat folgende mündliche Anfrage:

Wie viele Obdachlose gibt es im Stadtbezirk 6 Chorweiler?

Wie geht die Verwaltung mit diesem Problem um, und steht für diese Personen Wohnraum zur Verfügung?

In welcher Altersgruppe sind diese von der Obdachlosigkeit betroffenen Menschen?

Wurde im Stadtbezirk schon mal eine Zählung vorgenommen um zu ermitteln welche Altersgruppen am stärksten betroffen sind?

(Cornelie Wittsack-Junge (Bezirksbürgermeisterin)

(Büscher-Kallen, Schriftführerin)